

Bildungsgangarbeit

Die Lehrkräfte arbeiten in schulinternen curricularen Prozessen zusammen, um die Umsetzung des handlungsorientierten Unterrichts in Lernsituationen zu erreichen. Hierbei wird empfohlen, sich an einem Qualitätszyklus zu orientieren, um eine kontinuierliche Überprüfung der Unterrichtsqualität und Zielerreichung zu gewährleisten. Dies bezieht sich auch auf bereits bestehende Lernsituationen, die an den aktuell vorliegenden Rahmenlehrplan angepasst werden sollten. In Abhängigkeit von den schulinternen Voraussetzungen sollten diese Empfehlungen als Richtlinien betrachtet werden. Die Grafik veranschaulicht die Schritte der Bildungsgangarbeit, die im Folgenden näher erläutert werden.

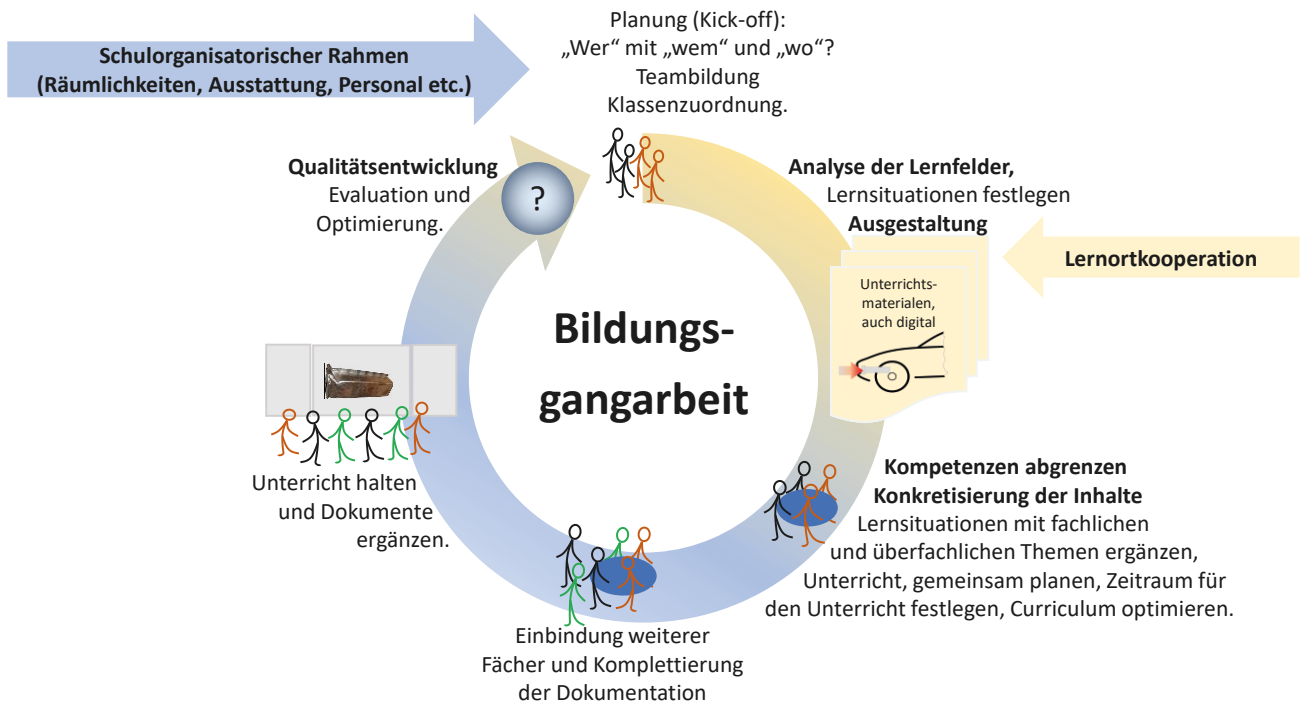


Abbildung: Beispiel der Bildungsgangarbeit in der Berufsschule zur fächerübergreifenden Entwicklung einer Lernsituation (Quelle: Uli Schölller)

Analyse der Lernfelder

- ▶ Evaluation von Rahmenlehrplänen und Ausbildungsordnungen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dualen Partnern zur Erstellung von Zielanalysen
- ▶ Start der Zielanalyse: Identifizierung von exemplarischen Lernsituationen (beruflich, gesellschaftlich oder privat) und Überprüfung nach einer vorgegebenen Checkliste

Ausgestaltung

- ▶ Definition von Lernzielen und Berücksichtigung von Qualitätsmerkmalen
- ▶ Auswahl und Zuordnung von Lern- und Arbeitstechniken sowie Unterrichtsmethoden
- ▶ Einführung von Elementen selbstgesteuerten Lernens
- ▶ Planung und Verknüpfung von individuellen Förderungsmöglichkeiten
- ▶ Einbindung überfachlicher Inhalte und flankierende Begleitung weiterer Fächer und fremdsprachlicher Inhalte

Kompetenzen abgrenzen

- ▶ Aufbauende Planung der Kompetenzentwicklung unter Berücksichtigung eines Spiralcurriculums
- ▶ Planung der Reihenfolge der Lernsituationen
- ▶ Vernetzung der Lernsituationen und gegebenenfalls Berücksichtigung eines modularen Aufbaus

Konkretisierung der Inhalte

- ▶ Analyse der notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten
- ▶ Berücksichtigung regionaler betrieblicher Besonderheiten
- ▶ Diagnostizierung von Lernvoraussetzungen

Dokumentation

- ▶ Zielanalyse unter Anwendung von schul- und landesbezogenen Standards komplettieren
- ▶ Bereitstellung und Aktualisierung der Dokumentation für professionelle Nutzung im Lehrkräfteteam

Organisatorischer Rahmen

- ▶ Bildung von verlässlichen Bildungsgangteams, um eine kontinuierliche Qualitätentwicklung zu ermöglichen
- ▶ Bereitstellung von Räumlichkeiten, Medien und Lernplattformen
- ▶ Ermöglichung von Planungs- und Teamentwicklungszeiten

Qualitätsentwicklung

- ▶ Überprüfung, ob die Mindestanforderungen aus dem Rahmenlehrplan erreicht werden
- ▶ Vereinbarung und Kontrolle von überprüfbaren Zielen.
- ▶ Durchführen von regelmäßigen Evaluationen
- ▶ Unterstützung von Feedbackprozessen und Qualitätsentwicklung

Lernortkooperation